

STATISTISCHE BERICHTE



ZG 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/25/5

Erschienen am 20. April 1956

Signatur
ZS 1
3 E 46

Die Bewilligung im
öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
im 4. Vierteljahr 1955
und Jahr 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Einführung	4 - 7
Tabellenteil:	
1 Die bewilligten Wohnungen und die Finanzierungsquellen	8 - 9
2 Das Bauvolumen	10 - 11
3 Die monatliche Miete	12
4 Sonderangaben zur Finanzierung	13
5 Sonderangaben über das Bauvolumen ...	14

Einführung

Die Bewilligungen im 4. Vierteljahr 1955

Die im 4. Vj. 1955 erteilten Bewilligungen für die Förderung von insgesamt 80 509 Wohnungen lagen saisonüblich etwa 13 vH unter den Bewilligungen des 3. Vj.; jedoch war diese Zahl erstmals in diesem Jahr größer als die des Vergleichs quartals im Jahre 1954. In Berlin (West) wurden im Berichtszeitraum Bewilligungen für weitere 5 944 Wohnungen, d. i. mehr als doppelt so viel wie im 3. Vj., ausgesprochen.

Die im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau im Bundesgebiet insgesamt eingesetzten Finanzierungsmitteln beliefen sich im 4. Quartal 1955 auf 1 604,3 Mill. DM, d. s. knapp 9 vH weniger als im 3. Vj. Auf den "gehobenen" sozialen Wohnungsbau entfielen davon bei 506 geförderten Wohnungen 23,8 Mill. DM Finanzierungsmittel, gegenüber 611 Wohnungen und 13,2 Mill. DM im 3. Quartal. Die auffällige Erhöhung der Finanzierungsmittel im Berichtsquartal trotz sinkender Wohnungszahl ist in der Planung von nur 2 geförderten Wohnungen in einem großen teilgeförderten Wohnungsbauvorhaben mit einem Aufwand von 13,4 Mill. DM begründet; für diese 2 Wohnungen wurde ein öffentliches Baudarlehen von 6 000 DM bewilligt. Dieser Fall zeigt deutlich, daß die Einbeziehung der teilweise geförderten reinen Wohnungsbauvorhaben (in denen also nicht alle Wohnungen gefördert werden) und der voll- und teilgeförderten Bauvorhaben mit gewerblichen oder landwirtschaftlichen Einrichtungen in die Statistik der Bewilligungen den regionalen bzw. zeitlichen Vergleich erheblich zu verzerren vermag, weil die Finanzierungsangaben für den geförderten Teil allein nicht ausgegliedert werden können.

Von den Gesamtherstellungskosten (= Finanzierungsmitteln) wurden 38 vH von der öffentlichen Hand, 29 vH vom Kapitalmarkt und 33 vH durch eigene Finanzierung der Bauherren aufgebracht. In dieser letzten Gruppe werden u. a. nicht nur das echte Eigenkapital der Bauherren (rd. 16 vH), sondern auch die Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse (rd. 6vH) und die Eingliederungsdarlehen aus Lastenausgleichsmitteln (9 vH) erfaßt.

Die für eine Wohnung veranschlagten Gesamtherstellungskosten sind im Laufe des Jahres 1955 ständig angestiegen. Wie aus Tabelle 1 zu entnehmen ist, werden diese Kostensteigerungen zu einem bedeutsamen Teil durch die Vergrößerung der durchschnittlichen Wohnungsflächen bestimmt.

Tab. 1: Die Entwicklung der veranschlagten Gesamtherstellungskosten und der durchschnittlichen Wohnfläche je Wohnung in den Ländern im Jahre 1955

- "Allgemeiner" sozialer Wohnungsbau - vollgeforderte reine Wohnbauten

Land	Gesamtherstellungskosten je Wohnung					durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung				
	1. Vj. 1955	2. Vj. 1955	3. Vj. 1955	4. Vj. 1955	4. Vj. gegen 1. Vj. %	1. Vj. 1955	2. Vj. 1955	3. Vj. 1955	4. Vj. 1955	4. Vj. gegen 1. Vj. %
	DM					qm				
Schleswig-Holstein	15 900	16 300	16 500	17 700	+ 11,3	53,7	52,9	52,6	53,9	+ 0,4
Hamburg	16 700	19 700	19 500	20 300	+ 21,6	52,5	56,6	56,6	57,0	+ 8,6
Niedersachsen	16 100	16 300	16 700	17 400	+ 8,1	57,1	56,5	56,4	56,2	- 1,6
Bremen	15 800	17 400	18 200	19 300	+ 22,2	54,1	57,6	55,3	57,6	+ 6,5
Nordrh.-Westfalen x)	16 900	17 200	17 800	18 500	+ 9,5	.	.	.	.	.
Hessen	15 900	15 600	16 200	16 600	+ 4,4	57,1	56,6	57,9	57,6	+ 0,9
Rheinland-Pfalz	18 300	18 900	19 100	19 200	+ 4,9	59,9	61,3	63,2	62,4	+ 4,2
Baden-Württemberg	17 800	17 700	17 900	18 600	+ 4,5	58,9	59,0	59,5	59,2	+ 0,5
Bayern	17 300	17 100	17 500	17 300	- 0	56,8	56,9	57,1	55,6	- 1,1
Bundesgebiet	17 100	17 100	17 500	18 200	+ 6,4	.	.	.	.	.
Bundesgebiet ohne Nordrh.-Westfalen	16 800	17 000	17 300	18 000	+ 7,1	56,8	57,1	57,2	57,5	+ 1,2
West-Berlin	18 100	18 700	20 800	16 400	- 9,4	53,8	54,7	56,4	49,2	- 8,6

x) In Nordrhein-Westfalen können die Flächenangaben nicht für alle Wohnungen gemacht werden.

Während im ersten Vj. 1955 der Anteil der Neubauwohnungen mit 1 und 2 Räumen noch 12 vH betragen hatte, sank er gegen Jahresende auf 8 vH; der Anteil der Wohnungen mit 5 und mehr Wohnräumen stieg in der gleichen Zeit von 9 auf 12 vH an. Ebenso hat der seit über einem Jahr vorherrschende Typ der 4-Raumwohnungen nach vorübergehendem Absinken um mehr mit 43 vH gegenüber 37 vH der 3-Raumwohnungen seine dominierende Position des 4. Quartals 1954 wieder erreicht.

Zusammenfassende Übersicht über das Jahr 1955

Durch Zusammenfassung der Vierteljahresmeldungen der Statistischen Landesämter können Jahresergebnisse gewonnen werden, die besonders für die zeitliche Entwicklung des Umfangs des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues über größere Zeitabschnitte wertvolle Aufschlüsse zu geben vermögen.

Im Jahre 1955 wurden im "allgemeinen" sozialen Wohnungsbau 307 064 Wohnungen durch Bewilligung öffentlicher Baudarlehen gefördert; im Jahre 1954 waren es 324 278 und 1953 noch 362 153 Wohnungen. Die Rückläufigkeit der mit Baudarlehen der öffentlichen Hand geplanten Wohnungsbauten ist unverkennbar. Die Frage nach der Ursache dieser Rückläufigkeit ist nicht leicht zu beantworten. Vermutlich wird hier das Zusammentreffen mehrerer Faktoren eine Rolle spielen: Durch die Planung größerer Wohnungen ¹⁾ erhöhten sich die veranschlagten Baukosten je Wohnungseinheit, ebenso stiegen infolge der im Laufe der letzten drei Jahre eingetretenen Preissteigerungen in der Bauwirtschaft die Gesamtherstellungskosten der Bauvorhaben. Die zur Deckung der Herstellungskosten im unrentierlichen Raum nicht in unbeschränkter Höhe zur Verfügung stehenden öffentlichen Finanzierungsmittel erlaubten naturgemäß nur die Erstellung einer entsprechend geringeren Anzahl geförderter Wohnungen, auch wenn verstärkt aus den anderen Quellen Mittel herangezogen wurden. Weiterhin dürfte auch die steigende Bevorzugung des frei finanzierten Wohnungsbaues, besonders bei Einfamilienhäusern, einen gewissen Einfluß ausgeübt haben. Und nicht zuletzt wurde in einigen Ländern die Förderung des sozialen Wohnungsbaues durch Zins- und Tilgungshilfen ausgeweitet; dieses Förderungsverfahren konnte jedoch im Rahmen der bisherigen Bewilligungsstatistik nicht erfaßt werden. Hierauf wird weiter unten noch kurz eingegangen.

Die im "allgemeinen" sozialen Wohnungsbau benötigten Finanzierungsmittel - im Jahre 1955 waren es 5 765,2 Mill. DM, gegenüber 5 518,4 Mill. DM im Jahre 1954 und 5 555,6 Mill. DM im Jahre 1953 - sind trotz sinkender Wohnungszahl gestiegen. Durch die verstärkte Bereitstellung von Kapitalmarktmitteln und Mitteln der eigenen Finanzierung hielten sich die öffentlichen Baudarlehen auf etwa der gleichen Höhe. Über die im Jahre 1955 bewilligten öffentlichen Baudarlehen von 2 106,6 Mill. DM hinaus wurden aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmitteln über dritten weiteren 230,5 Mill. DM ersttellig bereitgestellt (hauptsächlich in Bayern und Baden-Württemberg), weitere 27,8 Mill. DM als Nachfinanzierungsmittel und 23,4 Mill. DM für Instandsetzungen bewilligt. Unter Einbeziehung von 510,1 Mill. DM Eingliederungsdarlehen aus Lastenausgleichsmitteln und 29,0 Mill. DM Finanzierungshilfen aus Landesmitteln, die in der Gruppe der eigenen Finanzierung ausgewiesen sind, und weiterer im "gehobenen" Wohnungsbau bewilligter 13,1 Mill. DM wurden somit im Berichtsjahr über 2,9 Mrd. DM Finanzierungsmittel des sozialen Wohnungsbaues direkt oder indirekt von der öffentlichen Hand gegeben; hierin sind jedoch die nicht erfaßbaren Wohnungsbauvorhaben, die ausschließlich mit Gemeindemitteln gefördert wurden, nicht enthalten.

1) Diese Entwicklung wird auch durch die Baugenehmigungsstatistik bestätigt. Der umbaute Raum je Neubauwohnung im Wohnbau betrug im Jahre 1953: 311 cbm, im Jahre 1954: 337 cbm und im Jahre 1955: 351 cbm.

Tab. 2: Die Verteilung der Finanzierungsmittel nach ihren Quellen

Land	Von 100 DM Finanzierungsmittel entfielen auf																	
	1953									1954								
	öffentliche Mittel	Kapitalmarkt	darunter:		Eigene Finanzierung	darunter:			öffentliche Mittel	Kapitalmarkt	darunter:		Eigene Finanzierung	darunter:			öffentliche Mittel	Kapitalmarkt
			Pfandbriefinst.	Sparbanken		Arbeitsgeberdarl.	LAG-Mittel	Eigenkapital			Pfandbriefinst.	Sparbanken		Arbeitsgeberdarl.	LAG-Mittel	Eigenkapital		
Allgemeiner sozialer Wohnungsbau insgesamt																		
Schlesw.-Holst.	50,4	25,0	1,3	4,0	24,6	0,8	6,5	10,6	41,2	29,4	0,8	6,1	29,4	0,7	13,2	12,2	38,9	33,0
Hamburg	52,4	26,5	0,9	13,3	19,1	0,6	1,3	13,5	46,2	30,2	0,5	12,8	23,6	0,8	2,0	14,6	38,7	34,9
Niedersachsen	41,1	21,8	3,1	9,0	31,1	5,8	9,4	15,2	38,6	24,7	9,6	9,7	36,7	6,2	12,1	17,7	40,1	24,1
Bremen	40,6	34,1	0,1	10,5	25,3	2,9	4,2	14,3	44,5	34,9	0,7	9,0	20,6	4,1	4,9	10,5	39,5	34,3
Nordrh.-Westf.	44,5	25,8	6,0	4,6	29,7	8,3	3,3	6,9	39,2	27,5	10,6	11,0	33,3	7,7	8,6	13,4	38,1	28,9
Hessen	41,5	26,5	5,3	7,0	32,0	2,6	3,6	20,6	38,8	27,7	6,9	6,7	33,6	2,6	8,5	18,4	34,3	29,6
Rheinl.-Pfalz	39,3	23,4	4,9	7,9	37,3	1,0	5,6	26,4	36,6	26,4	9,5	9,1	37,0	2,4	9,7	22,6	33,0	29,8
Baden-Württemb.	38,1	30,1	10,2	10,5	31,8	1,6	3,8	22,1	34,3	32,5	10,9	11,9	33,2	5,2	21,9	30,7	35,3	11,9
Bayern	36,7	27,8	11,3	7,7	33,5	5,5	6,3	17,6	34,2	28,4	12,9	8,8	37,4	2,1	10,9	18,1	34,9	28,5
Bundesgebiet	42,7	26,4	6,7	7,0	30,9	5,3	4,4	13,4	38,3	28,5	9,3	10,3	33,2	5,0	8,4	16,1	36,5	29,8
West-Berlin	44,7	8,2	2,7	4,1	47,1	0,5	1,6	44,4	59,9	10,6	6,7	2,3	29,5	0,0	6,7	21,5	61,8	13,4
darunter: Vollgeforderte reine Wohnbauten																		
Schlesw.-Holst.	50,5	24,9	1,3	4,7	24,6	1,2	6,6	10,5	43,0	27,9	0,6	5,9	29,1	0,8	13,9	11,9	42,2	28,9
Hamburg	52,4	28,5	0,9	13,4	19,1	0,6	1,3	13,5	46,6	29,6	0,5	12,4	23,8	1,3	2,3	15,2	39,6	33,8
Niedersachsen	42,0	21,0	6,7	8,9	37,0	6,0	9,7	15,0	39,2	24,3	9,4	9,6	36,5	6,2	12,1	14,6	40,9	23,6
Bremen	40,5	33,9	0	1,0	25,6	0,3	0,4	1,4	45,6	33,3	0,6	8,9	21,1	3,6	5,9	10,0	40,8	32,9
Nordrh.-Westf. x)	44,7	25,7	5,9	4,3	29,6	8,3	3,1	6,6	40,4	26,8	10,9	10,1	32,8	8,2	8,4	12,8	39,7	27,6
Hessen	41,5	26,5	5,3	6,9	32,0	2,6	3,6	20,3	38,3	27,3	6,6	6,6	34,4	3,1	9,0	18,9	34,7	28,9
Rheinl.-Pfalz	39,7	23,2	4,8	7,7	37,1	1,0	5,7	26,1	39,9	23,8	8,7	7,1	36,3	2,9	9,4	22,0	35,9	27,5
Baden-Württemb.	39,9	29,1	9,8	10,4	31,0	1,6	4,1	21,3	36,9	31,2	10,6	11,6	31,9	2,5	5,5	20,7	32,8	34,1
Bayern	39,1	27,4	11,1	7,8	33,5	5,4	6,3	17,7	34,5	27,8	12,5	8,8	37,7	5,1	10,9	18,5	34,6	28,4
Bundesgebiet	43,3	26,2	6,4	6,8	30,5	5,4	4,5	13,0	39,6	27,6	9,4	9,7	32,8	5,7	8,7	15,4	38,1	28,5
West-Berlin	44,7	8,2	2,7	4,1	47,1	0,5	1,6	44,6	60,7	10,5	6,6	1,8	28,8	1,1	7,1	20,1	61,3	13,5

x) Für 1953 einschl. teilweise geförderte reine Wohnbauten

Aus der Tabelle 2 ist der Anteil der wichtigsten Finanzierungsquellen an der Mittelbereitstellung für diese Wohnungsbauvorhaben in den letzten drei Jahren ersichtlich.

Im Bundesdurchschnitt sank der Anteil der öffentlichen Baudarlehen seit 1953 laufend, trotzdem war er auch 1955 noch höher als die Anteile der restlichen Finanzierungsquellen. In den Ländern zeigten sich allerdings erhebliche Unterschiede. In Baden-Württemberg überwogen 1955 z. B. sowohl die Kapitalmarktmittel als auch die eigene Finanzierung; letztere allein war in Hessen, Rheinland-Pfalz und in Bayern die stärkste Gruppe. In den nördlichen Ländern des Bundesgebietes überwogen die öffentlichen Finanzierungsmittel.

Die vollgeforderten reinen Wohnbauten umfaßten etwa 3/4 bis 4/5 aller Bewilligungen. In der Tabelle 3 ist für diese Masse die vierteljährliche Entwicklung des sozialen Wohnungsbaues in den Jahren 1954 und 1955 dargestellt.

Tab. 3: Die Entwicklung der vollgeforderten reinen Wohnbauten im öffentlich geförderten "allgemeinen" sozialen Wohnungsbau 1954 und 1955 in den Ländern

Berichts- zeitraum	Schleswig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen ¹⁾	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Bundes- gebiet	West-Derlin
Zahl der geförderten Wohnungen											
1954 1. Vj.	1 692	3 044	5 281	1 302	29 611	3 489	2 233	6 105	3 457	96 284	2 282
2. Vj.	1 823	2 411	9 389	1 018	29 750	5 429	2 077	7 495	9 696	69 088	3 009
3. Vj.	4 083	3 847	10 401	2 325	31 163	6 031	1 782	10 561	10 285	80 488	4 438
4. Vj.	3 172	3 503	5 810	1 814	23 564	3 289	1 947	12 187	6 975	62 261	4 561
zusammen	10 780	12 805	30 881	6 459	114 088 ^{a)}	18 246	8 099	36 348	30 413	268 121 ^{a)}	15 090
1955 1. Vj.	1 985	2 285	5 436	887	24 011	2 913	1 666	5 596	4 914	49 693	5 584
2. Vj.	2 524	1 945	10 035	1 267	25 276	4 033	2 279	6 172	8 888	63 419	5 590
3. Vj.	4 190	1 961	11 798	922	34 742	4 592	2 294	8 009	9 728	78 236	1 274
4. Vj.	2 483	2 157	8 834	538	28 989 ^{b)}	4 114	2 951	10 525	6 484	67 075 ^{b)}	4 729
zusammen	11 182	8 346	36 103	3 614	114 018 ^{b)}	15 652	9 190	30 302	30 014	258 423 ^{b)}	17 177
Finanzierungsmittel (vollgef. reine Wohnbauten) ²⁾											
MILL. DM											
1954 1. Vj.	26,0	48,2	74,8	21,8	452,5	50,8	37,0	98,5	52,2	861,8	49,5
2. Vj.	27,1	41,0	140,5	16,1	460,7	80,4	34,7	118,7	152,6	1 072,6	81,3
3. Vj.	72,5	64,8	164,9	37,7	508,4	92,3	30,8	174,6	162,9	1 309,0	87,0
4. Vj.	58,2	55,2	94,3	27,0	391,8	51,2	31,9	205,3	114,1	1 023,9	82,0
zusammen	178,8	210,0	474,6	102,6	1 813,5	274,7	134,4	597,0	481,8	4 267,4	299,8
1955 1. Vj.	31,7	38,1	87,3	14,0	405,6	46,4	30,5	99,5	85,2	838,3	101,3
2. Vj.	41,2	30,3	163,4	22,0	451,0	63,0	41,7	109,0	152,0	1 081,6	104,7
3. Vj.	60,3	36,2	197,7	16,8	617,8	74,5	43,8	143,3	169,9	1 371,3	26,5
4. Vj.	43,0	43,7	153,4	10,4	535,0	68,4	56,6	196,0	112,3	1 219,7	77,3
zusammen	186,0	158,3	601,8	63,2	2 009,4	252,3	172,6	547,8	519,4	4 510,9	379,8
darunter: öffentliche Mittel											
MILL. DM											
1954 1. Vj.	45,4	51,8	45,6	53,6	42,4	38,4	40,3	37,7	38,1	42,4	57,8
2. Vj.	46,9	46,7	37,9	39,8	41,3	39,2	40,3	38,4	34,6	39,7	56,5
3. Vj.	42,8	45,2	37,6	41,9	39,5	37,5	38,0	36,6	34,3	38,6	61,3
4. Vj.	39,8	43,5	39,2	47,8	38,8	38,7	40,1	35,8	33,4	38,2	66,2
zusammen	174,9	181,2	162,5	183,1	161,0	154,3	158,4	147,3	140,4	159,8	245,8
1955 1. Vj.	39,7	46,2	40,2	46,4	39,1	35,6	37,4	31,0	33,2	37,9	61,8
2. Vj.	44,7	35,5	40,4	39,1	38,9	30,3	36,7	33,5	34,5	37,5	59,6
3. Vj.	41,4	37,2	40,5	38,7	40,3	35,4	34,5	33,9	33,4	38,3	56,2
4. Vj.	42,7	39,4	42,1	40,4	40,1	37,1	37,1	32,6	37,9	38,7	65,1
zusammen	168,5	168,3	162,8	164,6	158,4	143,4	145,7	130,0	139,0	152,4	242,7

Abweichungen in den Summen erklären sich durch: Runden der Zahlen. 1) Einschl. Kohleabgabemittel. - 2) Ohne Finanzierungsmittel für Gemeinschaftsheime. - a) Einschl. 14 nicht geförderte Wohnungen. - b) Einschl. 102 nicht geförderte Wohnungen.

Noch klarer zum Ausdruck kommt die Bedeutung der Förderungsmaßnahmen in den einzelnen Ländern, wenn man sie zur Bevölkerungszahl in Beziehung setzt. Hierbei ergibt sich die nachstehende Reihenfolge:

	geförderte Wohnungen ²⁾ je 10 000 Einwohner		Finanzierungsmittel ²⁾ je Kopf der Bevölk.		Der auffällige Rückgang der Bewilligungen in Bremen, Hamburg und Hessen ist wohl im wesentlichen durch die in diesen Ländern im Jahre 1955 häufig angewandte Förderung durch Zins- und Tilgungshilfen zu erklären. Diese Bewilligungen, die z. Zt. nur in den genannten Ländern und - in einer anderen Form -
	1955	1954	1955	1954	
Nordrhein-Westfalen	78	79	137	126	
Bremen	58	105	101	167	
Niedersachsen	55	47	92	72	
Bundesgebiet	52	54	90	86	
Schleswig-Holstein	49	46	81	77	
Hamburg	47	74	90	121	
Baden-Württemberg	43	53	78	86	
Hessen	35	41	56	61	
Bayern	33	33	57	53	
Rheinland-Pfalz	28	25	53	42	
Berlin (West)	78	69	141	137	

2) "Allgemeiner" sozialer Wohnungsbau - vollgeforderte reine Wohnbauten.

in Schleswig-Holstein ausgesprochen werden, können im Rahmen der bisherigen Bewilligungsstatistik nicht erfaßt werden, weil hierbei keine öffentlichen Baudarlehen als Finanzierungsmittel, sondern jährliche Beihilfen zur Verbilligung des Kapitaldienstes der nachstellig eingesetzten Fremdmittel gewährt werden. Diese Annuitätshilfen werden in der Regel für die Laufzeit der subventionierten Hypotheken in jährlich gleicher Höhe bewilligt; hierbei wird der Zinsanteil, der sich durch die allmähliche Tilgung der Hypothek laufend verringert, als verlorener Zuschuß, der um die eingesparten Zinsen laufend ansteigende Tilgungsanteil als Darlehen gewählt, das aus den nach der Rückzahlung der subventionierten Hypothek freigewordenen Erträgen seinerseits zu verzinsen und zu tilgen ist. Bisher mußte davon abgesehen werden, diese Förderungen in die Bewilligungsstatistik einzubeziehen, solange die Entwicklung dieses Verfahrens noch im Fluß war. Über die Ergebnisse dieser Förderungsmaßnahmen wird in einem der nächsten Berichte Näheres mitgeteilt werden können.

Die 1955 in vollgeforderten reinen Wohnbauten geplanten 257 284 Wohnungen liegen im Bundesdurchschnitt zu 59,3 vH in Mehrfamilienhäusern (im Vorjahr 60,0 vH). Naturgemäß überwiegt in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen - und in Berlin (West) - der Bau von Mehrfamilienhäusern; es dürfte aber überraschen, daß außer in Nordrhein-Westfalen, wo die Massierung der Bevölkerung in Städten diese Wohnform bedingt, auch in Bayern noch rund 2/3 aller geförderten Wohnungen als Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern vorgesehen sind. Der Bau und die Förderung von Einfamilienhäusern aller Art dominiert in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Baden-Württemberg.

Tab. 4: Bewilligte Wohnungen nach Gebäudearten in den Ländern
- "Allooneiner" sozialer Wohnungsbau - vollgeforderten reiner Wohnbau

Land	1954					1955				
	Wohnungen insgesamt	davon in				Wohnungen insgesamt	davon in			
		Mehrfam.- häusern	Einfamilien- häusern m. Nutz- garten u. Stall	Sonstigen Einfamil.- häusern	Kleinsied- lerstellen		Mehrfam.- häusern	Einfamilien- häusern m. Nutz- garten u. Stall	Sonstigen Einfamil.- häusern	Kleinsied- lerstellen
	Anzahl	vH				Anzahl	vH			
Schleswig-Holstein	10 780	40,9	7,0	34,3	17,8	11 182	52,6	2,3	29,4	15,7
Hamburg	12 805	75,2	0,3	22,0	2,5	8 318	72,2	0,1	21,9	5,8
Niedersachsen	30 881	49,1	26,9	14,7	9,3	36 103	48,6	29,0	12,9	9,5
Bremen	6 459	76,4	1,2	22,4	0	3 614	77,7	-	22,3	-
Nordrhein-Westfalen	112 009	66,5	22,9	2,6	8,0	112 909	64,8	27,1	2,3	5,8
Hessen	18 248	56,8	14,9	27,6	0,7	15 652	55,6	3,1	40,9	0,4
Rheinland-Pfalz	8 099	41,3	6,7	50,2	1,8	9 190	40,7	2,1	54,9	2,3
Baden-Württemberg	36 348	49,4	1,4	48,3	0,9	30 302	50,7	1,0	47,4	0,9
Bayern	30 413	64,0	1,6	29,2	5,2	30 014	64,0	7,2	24,8	4,0
Bundesgebiet	266 042	60,0	14,7	19,2	6,1	257 284	59,3	17,3	18,0	5,4
West-Berlin	15 090	97,5	0,4	1,7	0,4	17 175	95,6	0,6	2,6	1,2

Das rasche Ansteigen der durchschnittlichen Richtsatzmieten (einschl. der Zuschläge und Vergütungen) im Laufe des Jahres 1954 hat sich während des Jahres 1955 verlangsamt. Von 156 300 reinen Mietwohnungen in Bauvorhaben, die in sich einheitlich nur Mehrfamilienhäuser umfassen, lagen 1955 62 vH in der Gruppe mit einer Richtsatzmiete zwischen 1,00 und 1,19 DM/qm; 1954 waren es 58 vH von 192 000 Mietwohnungen. Richtsatzmieten bis 0,99 DM/qm waren 1955 für 9 vH, 1954 aber noch für 24 vH der Wohnungen festgesetzt. Die Anhebung der Mieten prägt sich besonders in der Gruppe mit über 1,20 DM/qm aus, in welcher der Anteil von 18 vH im Jahre 1954 auf 29 vH im Jahre 1955 anstieg.

1. Die bewilligten Wohnungen im öffentlich geförderten

Berichtszeitraum Land	Bewilligte Wohnungen insgesamt	Finanzierungsmittel (erstmalige Bewill.)		Von den Finanzierungsmitteln waren			Von den Finanzierungsmitteln (Sp.2) entfielen auf			
		insgesamt	darunter 7c -Mittel	erst- stellig	nachrangig	nicht dinglich gesichert	öffentl. Hand	Kapital- markt	eigene Finan- zierung	
Anzahl	1 000 DM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Sozialer Wohnungsbau										
Allgemeiner sozialer										
1953 insgesamt	362 153	5 555 598	248 246	1 434 923	2 876 309	1 244 365	2 373 639	1 467 640	1 714 319	
1954 "	324 278	5 518 445	293 259	1 478 934	2 837 400	1 202 112	2 111 310	1 574 983	1 832 152	
1955 "	307 064	5 765 237	252 276	1 590 023	2 905 061	1 270 154	2 106 605	1 715 961	1 942 674	
1954 1. Vj.	65 978	1 063 965	53 684	277 593	554 887	231 484	440 557	279 847	343 560	
2. Vj.	84 615	1 403 380	84 986	376 327	721 957	305 096	537 588	395 116	470 676	
3. Vj.	97 169	1 679 991	93 161	455 995	863 909	360 085	625 366	493 159	561 465	
4. Vj.	76 516	1 371 108	61 426	369 018	696 645	305 445	507 796	406 860	456 452	
1955 1. Vj.	59 999	1 082 322	40 921	293 360	548 288	240 674	389 789	321 341	371 193	
2. Vj.	74 663	1 360 132	64 504	370 991	672 439	316 702	492 784	393 008	474 341	
3. Vj.	92 399	1 742 201	75 663	485 323	886 693	370 186	640 079	519 083	583 040	
4. Vj.	80 003	1 580 582	71 188	440 349	797 641	342 592	583 953	482 529	514 100	
davon in:										
Schleswig-Holstein	2 833	52 258	3 161	13 026	31 929	7 302	21 139	15 351	15 768	
Hamburg	2 983	61 448	855	22 124	28 019	11 306	23 805	22 124	15 520	
Niedersachsen	9 409	166 067	3 759	43 579	59 533	62 955	68 455	39 315	58 296	
Bremen	689	13 658	156	3 914	7 247	2 496	5 198	4 783	3 677	
Nordrhein-Westfalen	34 020	661 447	49 445	184 723	375 197	101 527	256 850	193 550	211 046	
darunter: Kohlenabgabe	6 242	121 619	23 949	31 527	79 823	10 270	52 221	32 341	37 057	
Hessen	5 020	91 369	2 333	27 495	47 278	16 596	32 480	28 770	30 119	
Rheinland-Pfalz	3 926	90 028	1 642	25 166	43 696	21 166	29 022	29 017	31 989	
Baden-Württemberg	13 344	298 148	6 929	79 436	134 087	84 625	90 774	109 093	98 282	
Bayern	7 779	146 159	2 908	40 886	70 656	34 617	56 230	40 527	49 403	
außerdem: West-Berlin	5 944	99 299	20	13 184	76 140	9 975	63 575	13 132	22 592	
Gehobener sozialer										
1954 insgesamt	1 675	29 894	1 254	10 955	8 950	9 988	8 813	11 260	9 821	
1955 "	2 037	56 198	3 578	27 141	16 309	12 748	8 505	30 075	17 618	
1954 1. Vj.	184	2 865	7	940	1 057	868	934	976	954	
2. Vj.	611	10 325	420	3 852	3 409	3 064	3 288	3 888	3 149	
3. Vj.	595	11 195	390	4 489	3 308	3 397	3 119	4 487	3 589	
4. Vj.	285	5 509	437	1 674	1 176	2 659	1 471	1 908	2 129	
1955 1. Vj.	318	6 361	510	2 505	2 057	1 799	1 477	2 869	2 015	
2. Vj.	602	12 933	665	5 705	3 865	3 363	2 690	6 198	4 045	
3. Vj.	611	13 230	1 427	5 749	4 787	2 694	2 321	6 493	4 416	
4. Vj.	506	23 674	976	13 182	5 600	4 892	2 017	14 515	7 142	
Vollgeforderte reine										
Allgemeiner sozialer										
1953 insgesamt	347 522	5 192 339	228 831	1 340 400	2 715 575	1 136 363	2 250 098	1 360 145	1 582 095	
1954 "	268 121	4 267 388	248 238	1 128 574	2 248 112	890 700	1 688 437	1 178 831	1 400 119	
1955 "	258 423	4 510 862	222 592	1 215 564	2 332 382	962 916	1 719 747	1 284 985	1 506 130	
1954 1. Vj.	56 284	861 837	46 028	221 151	460 449	180 237	365 780	222 734	273 322	
2. Vj.	69 088	1 072 572	74 310	285 506	561 944	225 123	426 023	292 720	353 830	
3. Vj.	80 488	1 309 030	76 774	349 161	690 918	268 949	505 015	368 796	435 219	
4. Vj.	62 261	1 023 948	51 126	272 756	534 801	216 391	391 619	294 581	337 748	
1955 1. Vj.	49 693	838 274	35 296	223 934	435 394	178 947	317 667	235 748	284 860	
2. Vj.	63 419	1 081 595	57 806	288 968	546 797	245 830	405 303	302 263	374 028	
3. Vj.	78 236	1 371 319	66 258	372 537	715 821	282 961	525 283	391 264	454 772	
4. Vj.	67 075	1 219 674	63 232	330 125	634 370	255 178	471 494	355 710	392 470	
davon in:										
Schleswig-Holstein	2 483	43 839	2 482	10 321	27 506	6 012	18 731	11 897	13 211	
Hamburg	2 157	43 716	835	15 323	20 418	7 975	17 187	15 323	11 206	
Niedersachsen	8 834	153 401	3 321	39 331	56 054	58 016	64 648	35 512	53 241	
Bremen	538	10 393	65	2 989	5 514	1 890	4 182	3 452	2 759	
Nordrhein-Westfalen	28 989	534 977	45 309	144 546	314 334	76 096	214 685	150 220	170 073	
darunter: Kohlenabgabe	6 047	115 163	23 510	29 380	76 193	9 590	49 639	29 667	35 857	
Hessen	4 114	68 440	2 225	19 968	36 391	12 081	25 394	20 942	22 104	
Rheinland-Pfalz	2 951	56 639	1 419	15 282	28 610	12 747	20 161	17 054	19 424	
Baden-Württemberg	10 525	196 019	5 354	52 161	91 067	52 791	63 928	69 014	63 076	
Bayern	6 484	112 250	2 222	30 204	54 476	27 570	42 578	32 296	37 376	
außerdem: West-Berlin	4 729	77 348	20	10 021	60 005	7 322	50 262	9 970	17 116	
Gehobener sozialer										
1954 insgesamt	859	14 418	638	5 073	4 989	4 356	4 592	5 147	4 679	
1955 "	1 403	26 722	2 585	10 569	10 306	5 846	5 869	12 819	8 033	
1954 1. Vj.	184	2 865	7	940	1 056	868	934	976	954	
2. Vj.	267	4 267	81	1 547	1 470	1 250	1 468	1 505	1 294	
3. Vj.	236	4 231	113	1 509	1 556	1 165	1 393	1 509	1 328	
4. Vj.	172	3 056	437	1 077	907	1 072	797	1 156	1 102	
1955 1. Vj.	237	4 519	372	1 695	1 504	1 320	1 111	1 897	1 511	
2. Vj.	407	8 104	625	3 151	2 982	1 971	1 913	3 576	2 615	
3. Vj.	373	7 500	664	3 462	2 626	1 412	1 347	3 898	2 254	
4. Vj.	386	6 599	924	2 261	3 194	1 143	1 498	3 448	1 653	

1) In dieser Tabelle werden alle Bauvorhaben nachgewiesen, gleichgültig, ob sie voll oder teilweise gefördert wurden. belle werden dagegen nur die geförderten Wohnungen ausgewiesen. Wohnungszahlen und DM-Beträge können also nur mit Ein- noch einzelne Wohnungen, die nicht gefördert wurden (vgl. Fußnote Tabelle 2). Deshalb können in dieser Tabelle die Woh- summe, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden.- a) Einschließlich Finan-

und die Finanzierungsquellen sozialen Wohnungsbau

Von den Kapitalmarktmitteln (Sp.8) entfielen auf					Von der eigenen Finanzierung (Sp.9) entfielen auf						
Pfand- brief- institute	Spar- kassen	Privat-u. Sozialver- sicherung.	Bauspar- kassen	sonstige Kapital- markt- mittel	Arbeit- geberdar- lehen und -zuschüsse	Einglied. Darl. aus Lastenaus- gleichsm.	Finanzie- rungshilf. aus Lan- desmitteln	Mieter- darlehen u. -zu- schüsse	echtes Eigen- kapital	unechtes Eigen- kapital	Sonstiges
1 000 DM											
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
insgesamt 1)											
Wohnungsbau zusammen											
369 803	388 562	176 378	60 759	472 138	294 174	245 768	25 559	74 903	747 019	49 072	277 824
515 547	566 400	191 652	81 137	220 247	275 932	463 375	17 361	64 214	887 261	53 263	70 744
596 064	624 949	187 947	109 861	197 139	299 776	505 531	28 965	55 229	939 773	45 404	67 996
82 180	107 430	37 400	13 117	39 718	53 912	74 896	4 228	9 001	174 949	13 004	13 570
118 214	158 089	51 941	17 700	49 171	77 949	118 302	3 180	20 248	221 375	12 139	17 482
164 900	167 766	62 074	24 562	73 857	81 578	155 767	4 670	19 539	263 723	15 653	20 534
150 252	133 113	40 238	25 758	57 500	62 493	114 409	5 285	15 426	227 215	12 464	19 158
107 706	116 370	33 769	18 515	44 980	46 036	104 068	6 928	10 687	178 679	9 841	14 953
137 094	147 494	38 805	25 376	44 239	73 739	127 914	7 792	14 292	224 522	11 287	14 796
186 630	188 191	59 163	33 239	51 860	90 463	156 082	7 907	15 929	278 976	13 117	20 566
164 634	172 894	56 210	32 731	56 060	89 538	117 467	6 338	14 321	257 596	11 159	17 681
1 070	2 791	2 622	1 364	7 504	1 277	7 838	7	74	5 954	614	4
751	11 116	1 243	1 347	7 667	497	4 214	-	1 313	7 955	29	1 511
16 251	11 440	7 884	2 528	1 211	10 755	19 026	-	1 841	23 390	584	2 700
391	1 517	-	315	2 560	85	1 168	4	164	2 186	58	12
70 140	80 692	16 957	5 304	20 457	56 144	45 206	6 102	3 439	89 204	2 897	8 055
13 241	4 685	6 025	122	8 268	27 012	690	95	181	8 169	337	573
11 988	6 998	6 121	1 481	2 181	2 307	8 348	-	1 462	16 597	1 221	185
8 300	11 886	3 781	2 050	3 001	3 391	6 773	-	426	20 194	789	418
35 420	34 311	13 591	16 137	9 634	7 594	13 418	226	4 042	66 194	3 315	3 493
20 321	12 143	4 012	2 205	1 845	7 490	11 476	-	1 559	25 922	1 651	1 304
4 347	2 960	4 470	96	1 259	353	12 333	-	13	9 759	119	15
Wohnungsbau											
516	5 721	875	184	3 963	241	954	-	1 827	6 264	12	524
14 398	5 532	1 297	951	7 898	643	4 555	74	3 921	6 907	76	1 441
191	203	315	-	267	5	86	-	198	645	-	20
150	2 623	301	6	809	5	68	-	858	2 092	8	121
-	2 005	211	17	2 254	13	364	-	659	2 370	-	183
175	890	48	161	634	218	436	-	115	1 156	4	200
706	826	-	247	1 091	158	350	60	304	1 098	21	24
423	1 478	817	182	3 298	85	793	14	868	2 061	7	216
1 060	1 829	480	399	2 725	126	1 276	-	571	1 413	48	982
12 209	1 399	-	123	784	274	2 136	-	2 178	2 335	-	219
Wohnbauten 2)											
Wohnungsbau zusammen											
332 756	351 870	161 217	53 312	460 991	281 594	232 560	23 846	64 936	677 536	44 506	257 117
402 897	415 502	148 054	51 745	160 634	242 023	371 226	12 368	35 962	655 532	38 653	44 352
466 932	460 355	150 693	73 036	133 970	262 070	407 810	23 460	32 100	702 213	33 489	44 987
68 863	83 842	30 094	9 488	30 448	46 621	63 047	2 853	5 279	136 804	9 965	8 752
92 035	114 277	39 409	11 449	35 550	68 634	91 982	2 108	11 515	161 497	8 516	9 578
129 037	121 936	47 543	15 087	55 194	72 578	126 543	3 038	11 157	196 146	11 884	13 872
112 962	95 447	31 009	15 721	39 442	54 190	89 654	4 369	8 011	161 085	8 288	12 150
86 336	84 937	27 195	11 633	25 647	39 954	82 555	5 911	6 394	132 526	7 325	10 196
110 416	113 052	30 145	17 664	30 986	63 998	103 943	6 369	8 933	171 499	8 815	10 472
146 790	135 911	48 797	22 483	37 283	79 838	127 444	6 303	9 649	209 695	9 652	12 189
123 390	126 455	44 556	21 256	40 054	78 280	93 868	4 877	7 124	188 493	7 697	12 130
903	2 207	2 164	980	5 643	1 250	6 612	-	41	4 848	461	0
726	7 616	1 184	918	4 879	460	3 231	-	437	6 099	27	952
14 787	10 700	7 028	2 160	837	9 418	17 876	-	1 605	21 283	529	2 530
96	835	-	184	2 337	41	931	4	87	1 640	44	12
55 456	60 546	14 717	3 517	15 984	51 626	36 531	4 862	1 443	68 066	2 326	5 217
12 208	3 709	5 995	87	7 668	26 598	682	71	16	7 651	300	538
7 067	5 584	5 427	919	1 945	1 790	6 521	-	685	12 081	842	185
4 910	6 628	2 632	1 151	1 734	2 631	3 726	-	82	12 353	404	228
22 676	23 106	8 293	9 501	5 438	6 038	9 891	11	1 870	41 215	1 819	2 232
16 769	9 233	3 111	1 926	1 257	5 026	8 549	-	874	20 908	1 245	774
2 989	2 364	3 416	66	1 134	170	9 511	-	13	7 288	119	15
Wohnungsbau											
361	2 509	609	163	1 504	228	647	-	994	2 476	12	323
3 807	3 457	1 297	563	3 694	458	2 196	74	1 073	3 462	57	713
191	203	315	-	267	5	86	-	198	645	-	20
150	984	191	-	181	5	47	-	564	583	8	88
-	740	85	17	668	-	284	-	203	815	-	26
20	583	18	146	389	218	230	-	29	433	4	189
543	636	-	137	581	158	290	60	261	698	21	24
385	887	817	114	1 373	85	696	14	497	1 145	1	176
120	1 393	480	312	1 593	126	809	-	153	758	35	373
2 759	541	-	-	147	89	401	-	162	861	-	140

Die Finanzierungsmittel beziehen sich immer, auch bei Teilförderungen, auf das gesamte Bauvorhaben. In Spalte 1 der Ta-
schränkung zu einander in Beziehung gesetzt werden. 2) In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeförderte Baumaßnahmen
nungszahlen der Spalte 1 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundes-
zierungsmittel aus dem Schwesternwohnheimbauprogramm von Niedersachsen.

2. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

a) 1953 bis 4. Vj. 1955

Berichts- zeitraum Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)					Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr		1 - 2	3	4	5	6 u. mehr
		Zahl der Wohnungen						Zahl der Wohnungen				
<u>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen</u>												
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>							<u>darunter: Neubau</u>					
1953 insgesamt	362 153	51 151	165 736	123 661	18 531	3 074	245 646	21 783	114 076	93 262	14 115	2 410
1954 "	324 278	36 931	135 051	126 147	21 955	4 194	219 196	13 895	88 275	96 697	16 850	3 479
1955 "	307 064	35 890	117 705	123 612	24 039	5 818	212 974	14 463	78 637	95 405	19 427	5 042
1954 1. Vj.	65 978	9 355	27 778	24 330	3 806	709	45 508	3 504	19 494	19 185	2 762	563
2. Vj.	84 615	9 618	36 582	32 045	5 451	919	54 068	3 184	22 980	23 170	3 983	751
3. Vj.	97 169	10 683	41 287	37 155	6 754	1 290	62 644	3 492	24 745	28 181	5 202	1 024
4. Vj.	76 516	7 275	29 404	32 617	5 944	1 276	56 976	3 715	21 056	26 161	4 903	1 141
1955 1. Vj.	59 999	7 066	22 298	25 259	4 319	1 057	39 019	2 315	13 519	18 978	3 327	880
2. Vj.	74 663	8 271	28 524	30 597	5 911	1 360	52 500	3 138	19 373	24 016	4 776	1 197
3. Vj.	92 399	11 005	36 227	36 128	7 293	1 746	64 816	4 744	24 695	27 909	5 970	1 498
4. Vj.	80 003	9 548	30 656	31 628	6 516	1 655	56 639	4 266	21 050	24 502	5 354	1 467
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>							<u>darunter: Neubau</u>					
1953 insgesamt ¹⁾	347 522	48 914	159 293	118 605	17 753	2 957	237 864	20 958	110 796	90 095	13 692	2 323
1954 "	268 121	28 981	111 425	106 197	17 933	3 585	191 984	11 459	77 598	85 493	14 386	3 048
1955 "	258 423	28 940	98 908	105 334	20 277	4 964	189 623	12 313	70 038	85 550	17 287	4 435
1954 1. Vj.	56 284	7 356	24 101	21 174	3 044	609	40 398	2 947	17 465	17 249	2 254	483
2. Vj.	69 088	7 473	29 710	26 523	4 603	779	47 634	2 652	20 193	20 552	3 566	671
3. Vj. 2)	80 488	8 608	33 739	31 301	5 715	1 125	55 260	2 967	21 754	24 970	4 657	912
4. Vj. 3)	62 261	5 544	23 875	27 199	4 571	1 072	48 692	2 893	18 186	22 722	3 909	982
1955 1. Vj. 4)	49 693	5 668	18 230	21 350	3 562	883	34 207	1 886	11 740	16 932	2 884	765
2. Vj. 5)	63 419	6 623	24 196	26 385	5 035	1 180	46 994	2 658	17 251	21 734	4 278	1 073
3. Vj. 6)	78 236	8 933	30 648	30 930	6 209	1 516	57 966	3 961	22 167	25 073	5 427	1 338
4. Vj. 7)	67 075	7 716	25 834	26 669	5 471	1 385	50 456	3 808	18 880	21 811	4 698	1 259
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau</u>							<u>darunter: Neubau</u>					
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>							<u>darunter: Neubau</u>					
1954 insgesamt	1 675	180	1 025	415	47	8	344	25	186	108	17	8
1955 "	2 037	119	833	947	124	14	800	26	285	405	82	2
1954 1. Vj.	184	93	91	-	-	-	24	-	24	-	-	-
2. Vj.	611	20	371	208	11	1	111	-	45	59	6	1
3. Vj.	595	30	407	129	27	2	65	1	22	35	5	2
4. Vj.	285	37	156	78	9	5	144	24	95	14	6	5
1955 1. Vj.	318	26	165	114	11	2	127	3	50	63	10	1
2. Vj.	602	41	236	303	17	5	90	15	36	33	6	-
3. Vj.	611	19	188	315	83	6	270	-	35	175	60	-
4. Vj.	506	33	244	215	13	1	313	8	164	134	6	1
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>							<u>darunter: Neubau</u>					
1954 insgesamt	859	135	447	232	37	8	194	23	80	67	16	8
1955 "	1 403	83	604	618	90	8	687	23	263	334	66	1
1954 1. Vj.	184	93	91	-	-	-	24	-	24	-	-	-
2. Vj.	267	5	119	134	8	1	83	-	24	52	6	1
3. Vj.	236	3	156	52	23	2	7	-	-	1	4	2
4. Vj.	172	34	81	46	6	5	80	23	32	14	6	5
1955 1. Vj.	237	23	136	70	6	2	72	-	38	28	5	1
2. Vj.	407	38	184	173	10	2	86	15	36	33	2	-
3. Vj.	373	1	76	229	63	4	224	-	28	142	54	-
4. Vj.	386	21	208	146	11	-	305	8	161	131	5	-

In Nordrhein-Westfalen enthalten auch vollgeforderte Baumaßnahmen einzelne Wohnungen, die nicht gefördert werden. Deshalb können in dieser Tabelle die Wohnungszahlen der Spalte 1 und 7 nur bei gesondert ausgewiesenen Ländern, nicht aber bei Nordrhein-Westfalen und bei der Bundessumme, zu den DM-Beträgen der Finanzierungsmittel ohne Einschränkung in Bezug gesetzt werden.-

- 1) Darunter 2 022 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 2) Darunter 6 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 3) Darunter 8 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 4) Darunter 31 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 5) Darunter 22 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 6) Darunter 23 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-
- 7) Darunter 24 nicht geförderte Wohnungen von Nordrhein-Westfalen.-

**noch: 2. Das Bauvolumen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
b) im 4. Vj. 1955**

Berichts- zeitraum Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl.Küchen)					Wohnfläche insgesamt	dav. in Wohn. mit...Räumen (einschl.Küchen)				
		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr		1 - 2	3	4	5	6 u.mehr
		Zahl der Wohnungen						1 000 qm				
<u>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen</u>												
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>												
Bundesgeb. 4. Vj.	80 003	9 548	30 656	31 628	6 516	1 655	4 450,1	370,8	1 548,6	1 904,0	472,2	150,7
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 833	440	813	1 089	391	100	155,3	14,2	38,2	64,6	28,7	9,6
Hamburg	2 983	187	1 065	1 466	236	29	170,0	8,0	51,0	89,0	18,0	2,0
Niedersachsen	9 409	632	2 545	5 093	985	154	530,2	20,8	126,6	299,5	69,6	13,7
Bremen	689	46	167	381	74	21	39,0	1,0	7,0	21,0	6,0	2,0
Nordrh.-Westf. 1)	34 020	6 383	15 042	10 171	1 913	511	1 774,9	259,7	761,5	585,8	124,7	43,2
dar.Kohlenabg.	6 242	458	3 080	2 326	326	52	353,9	19,3	163,3	140,9	25,2	5,2
Hessen	5 020	329	2 048	2 128	375	140	293,8	13,4	105,3	133,3	28,5	13,5
Rheinland-Pfalz	3 926	111	1 612	1 508	524	171	248,6	4,6	85,1	101,0	41,7	16,2
Baden-Württ.	13 344	678	3 881	6 958	1 402	425	802,3	23,1	195,9	433,8	109,0	40,5
Bayern	7 779	742	3 483	2 834	616	104	436,0	26,0	178,0	176,0	46,0	10,0
außerdem:W.-Bln.	5 944	1 268	2 731	1 727	209	9	296,7	41,4	133,9	104,1	16,5	0,9
<u>darunter: Neubau</u>												
Bundesgeb. 4. Vj.	56 639	4 266	21 050	24 502	5 354	1 467	3 151,7	154,3	1 038,2	1 444,8	379,8	134,7
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 518	407	700	960	371	80	136,1	13,1	32,4	56,0	27,0	7,6
Hamburg	1 289	100	417	568	176	28	73,0	4,0	20,0	34,0	13,0	2,0
Niedersachsen	7 954	349	2 094	4 476	896	139	447,5	11,4	102,8	258,5	62,6	12,2
Bremen	323	11	37	225	39	11	18,0	0	1,0	13,0	3,0	1,0
Nordrh.-Westf. 1)	20 958	2 083	9 503	7 531	1 408	433	1 088,1	80,2	462,0	420,2	88,3	37,4
dar.Kohlenabg.	5 982	413	2 870	2 321	326	52	340,2	17,2	152,0	140,6	25,2	5,2
Hessen	3 498	212	1 381	1 472	298	135	204,0	8,4	69,8	90,4	22,5	13,0
Rheinland-Pfalz	2 659	25	1 099	1 008	382	145	166,8	1,0	57,4	65,6	29,2	13,6
Baden-Württ.	11 066	499	3 084	5 883	1 202	398	660,2	16,2	153,8	361,1	91,2	37,9
Bayern	6 374	580	2 735	2 379	582	98	358,0	20,0	139,0	146,0	43,0	10,0
außerdem:W.-Bln.	2 764	607	1 174	851	129	3	130,7	18,3	55,4	46,5	10,2	0,3
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>												
Bundesgeb. 4. Vj.	67 075	7 716	25 834	26 669	5 471	1 385	3 705,6	299,7	1 299,0	1 590,2	389,8	125,0
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 483	395	709	992	309	78	133,9	12,8	33,1	58,3	22,5	7,2
Hamburg	2 157	163	751	1 032	183	28	123,0	7,0	36,0	63,0	14,0	2,0
Niedersachsen	8 834	583	2 327	4 839	937	148	496,4	19,2	115,4	282,8	65,9	13,1
Bremen	538	21	114	321	63	19	31,0	0	5,0	18,0	5,0	2,0
Nordrh.-Westf. 1)	28 989	5 044	13 010	8 812	1 664	459	1 515,8	206,6	658,3	506,2	106,2	38,5
dar.Kohlenabg.	6 047	407	2 966	2 299	323	52	342,9	16,6	157,0	139,2	24,9	5,2
Hessen	4 114	281	1 704	1 743	295	91	236,9	11,5	87,5	107,7	21,6	8,7
Rheinland-Pfalz	2 951	54	1 220	1 129	402	146	184,1	2,1	63,3	73,9	31,2	13,6
Baden-Württ.	10 525	580	3 166	5 391	1 062	326	623,5	19,5	158,4	333,3	81,4	30,9
Bayern	6 484	595	2 833	2 410	556	90	361,0	21,0	142,0	147,0	42,0	9,0
außerdem:W.-Bln.	4 729 ^{a)}	1 045	2 078	1 399	198	9	232,9	33,2	100,8	82,5	15,6	0,9
<u>darunter: Neubau</u>												
Bundesgeb. 4. Vj.	50 456	3 808	18 880	21 811	4 698	1 259	2 788,1	136,4	928,7	1 277,0	330,3	114,7
davon in:												
Schlesw.-Holst.	2 268	371	631	906	293	67	121,1	12,0	29,1	52,7	21,2	6,1
Hamburg	1 032	99	331	436	138	28	60,0	4,0	16,0	27,0	10,0	2,0
Niedersachsen	7 532	337	1 939	4 272	851	133	422,0	10,9	95,1	245,2	59,2	11,6
Bremen	298	10	27	216	35	10	17,0	0	1,0	12,0	3,0	1,0
Nordrh.-Westf. 1)	19 294	1 826	8 755	6 977	1 316	410	1 000,1	69,5	426,2	387,7	81,4	35,3
dar.Kohlenabg.	5 795	368	2 758	2 294	323	52	329,6	14,8	145,8	138,9	24,9	5,2
Hessen	3 045	200	1 221	1 285	251	88	175,8	7,8	62,3	78,6	18,7	8,4
Rheinland-Pfalz	2 333	18	958	890	336	131	145,5	0,7	49,2	57,8	25,6	12,2
Baden-Württ.	8 996	450	2 631	4 665	943	307	530,6	14,5	130,8	285,0	71,2	29,1
Bayern	5 668	497	2 387	2 164	535	85	316,0	17,0	119,0	131,0	40,0	9,0
außerdem:W.-Bln.	2 305	541	889	745	127	3	107,5	15,9	41,4	39,9	10,0	0,3
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau zusammen</u>												
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>												
Bundesgeb. 4. Vj.	506	33	244	215	13	1	27,2	0,5	11,6	13,8	0,3	0
<u>darunter: Neubau</u>												
Bundesgeb. 4. Vj.	313	8	164	134	6	1	16,7	0	8,3	8,1	0,3	0
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>												
Bundesgeb. 4. Vj.	386	21	208	146	11	-	19,7	0,2	10,2	9,0	0,3	-
<u>darunter: Neubau</u>												
Bundesgeb. 4. Vj.	305	8	161	131	5	-	16,4	0	8,2	7,9	0,3	-

1) Von Nordrh.-Westf. konnten die Wohnflächenangaben nicht für alle Wohnungen gemacht werden, so daß bei diesem Land (und bei der Bundessumme) keine Relationen zwischen den Zahlen für Wohnungen und Wohnflächen möglich sind. - a) Einschl. 2 Woh-
nungen in einem Anstaltsgebäude. -

3. Die monatliche Miete im sozialen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Vorgesehene Wohnungen insgesamt	Von 100 Wohnungen haben eine monatliche Miete von DM je qm Wohnfläche													
		unter 0,80	0,80 -0,89	0,90 -0,99	1,00 -1,09	1,10 -1,19	1,20 -1,29	1,30 -1,39	1,40 -1,49	1,50 -1,59	1,60 -1,69	1,70 -1,79	1,80 -1,89	1,90 -1,99	2,00 u.mehr
Sozialer Wohnungsbau insgesamt															
Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen (Soziale Richtsatzmiete x)															
1954 insgesamt	241 447	2	4	17	36	24	11	4	2	0	0	0	-	-	0
1955 "	194 956	0	1	6	38	25	15	9	6	0	0	0	-	-	-
1954 1. Vj.	49 943	3	8	25	37	19	6	1	1	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	65 191	1	4	17	37	23	12	4	2	0	0	-	-	-	-
3. Vj.	71 296	1	3	14	34	26	14	5	2	0	0	0	-	-	1
4. Vj.	55 017	1	2	11	34	27	14	6	5	0	0	-	-	-	-
1955 1. Vj.	38 555	0	1	8	41	25	15	7	3	0	0	-	-	-	-
2. Vj.	47 587	1	2	8	37	23	14	8	7	0	0	0	-	-	-
3. Vj.	58 725	0	2	6	37	26	14	9	6	0	-	-	0	-	-
4. Vj.	50 089	0	1	4	31	27	18	12	7	0	-	-	-	-	-
davon in:															
Schleswig-Holstein	1 339	-	-	0	22	26	24	18	10	-	-	-	-	-	-
Hamburg	2 095	-	-	-	-	47	4	25	24	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	5 115	4	5	4	14	15	30	17	11	-	-	-	-	-	-
Bremen	428	-	-	0	24	61	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	23 530	-	1	2	51	25	10	8	3	-	-	-	-	-	-
dar.:Kohlenabgabe	3 617	-	-	-	52	25	19	4	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	3 505	-	0	6	15	50	23	5	1	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 700	-	-	3	13	41	32	10	1	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	7 292	0	1	3	9	17	33	20	17	-	-	-	-	-	-
Bayern	5 085	-	1	13	25	31	16	8	6	-	-	-	-	-	-
außerdem: W.-Bln.	5 751	-	-	-	6	38	56	0	-	-	-	-	-	-	-
Gehobener sozialer Wohnungsbau (Selbstverantwortlich gebildete Miete)															
1954 insgesamt	1 577	-	-	-	-	0	-	1	9	5	83	2	-	-	-
1955 "	2 000	-	-	-	-	-	8	-	4	20	68	0	-	-	-
1954 1. Vj.	184	-	-	-	-	-	-	-	13	-	87	-	-	-	-
2. Vj.	545	-	-	-	-	-	-	1	0	-	94	5	-	-	-
3. Vj.	591	-	-	-	-	-	-	-	8	3	89	-	-	-	-
4. Vj.	257	-	-	-	-	2	-	4	25	24	45	-	-	-	-
1955 1. Vj.	293	-	-	-	-	-	3	-	5	27	65	-	-	-	-
2. Vj.	595	-	-	-	-	-	-	-	10	11	79	-	-	-	-
3. Vj.	610	-	-	-	-	-	-	-	-	40	57	3	-	-	-
4. Vj.	502	-	-	-	-	-	28	-	-	3	69	-	-	-	-
Vollgeforderte reine Wohnbauten															
Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen (Soziale Richtsatzmiete x)															
1954 insgesamt	192 047	2	4	18	36	22	12	4	2	0	0	0	-	-	-
1955 "	156 332	0	2	7	37	25	15	9	5	0	-	0	0	-	-
1954 1. Vj.	41 151	4	8	27	38	17	5	1	0	-	-	-	-	-	-
2. Vj.	51 694	1	5	18	37	21	12	4	2	0	0	-	-	-	-
3. Vj.	56 719	2	3	15	35	25	13	5	2	0	0	0	-	-	-
4. Vj.	42 483	1	2	11	36	26	14	6	4	-	0	-	-	-	-
1955 1. Vj.	30 465	0	1	9	43	25	13	7	2	0	-	-	-	-	-
2. Vj.	38 658	1	3	9	38	22	13	7	6	1	-	0	-	-	-
3. Vj.	47 223	1	2	7	37	26	13	9	5	0	-	-	0	-	-
4. Vj.	39 986	0	1	4	31	27	19	12	6	-	-	-	-	-	-
davon in:															
Schleswig-Holstein	1 146	-	-	0	22	29	21	18	10	-	-	-	-	-	-
Hamburg	1 413	-	-	-	-	45	6	34	15	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4 593	4	6	3	13	16	31	18	9	-	-	-	-	-	-
Bremen	301	-	-	0	22	67	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	18 949	-	1	2	48	27	11	8	3	-	-	-	-	-	-
dar.:Kohlenabgabe	3 437	-	-	-	52	25	19	4	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	2 715	-	-	7	16	47	26	4	0	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 014	-	-	4	14	32	38	12	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	5 782	0	1	3	10	17	34	21	14	-	-	-	-	-	-
Bayern	4 073	-	2	11	27	32	16	6	6	-	-	-	-	-	-
außerdem: W.-Bln.	4 536	-	-	-	8	44	48	0	-	-	-	-	-	-	-
Gehobener sozialer Wohnungsbau (Selbstverantwortlich gebildete Miete)															
1954 insgesamt	809	-	-	-	-	-	-	1	8	10	81	-	-	-	-
1955 "	1 388	-	-	-	-	-	10	-	6	25	59	-	-	-	-
1954 1. Vj.	184	-	-	-	-	-	-	-	13	-	87	-	-	-	-
2. Vj.	247	-	-	-	-	-	-	3	0	-	97	-	-	-	-
3. Vj.	234	-	-	-	-	-	-	-	15	8	77	-	-	-	-
4. Vj.	144	-	-	-	-	-	-	7	-	43	50	-	-	-	-
1955 1. Vj.	232	-	-	-	-	-	-	-	7	23	70	-	-	-	-
2. Vj.	400	-	-	-	-	-	-	-	15	16	69	-	-	-	-
3. Vj.	372	-	-	-	-	-	-	-	-	59	41	-	-	-	-
4. Vj.	384	-	-	-	-	-	37	-	-	2	61	-	-	-	-

x) Einschl. Zuschläge und Vergütungen, soweit sie erfaßbar waren.

4. Sonderangaben zur Finanzierung im sozialen Wohnungsbau

Berichtszeitraum Land	Aus Bundes-, Landes- und Lastenausgleichs- mitteln über dritte Stellen <u>erststellig</u> bereitgestellte Mittel	Nachfinanzierung			Öffentliche Instandsetzungs- mittel
		aus öffentlichen Etatmitteln	aus Lastenaus- gleichsmitteln	aus Landesmitteln	
1 000 DM					
<u>Sozialer Wohnungsbau insgesamt</u>					
<u>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen</u>					
1953 insgesamt	140 923,6	19 308,5	3 101,9	166,9	40 365,7
1954 "	57 830,9	20 848,3	21 499,8	91,0	28 330,5
1955 "	230 466,7	22 494,1	5 325,0	2,0	23 376,0
1954 1. Vj.	1 013,6	3 473,4	1 675,2	-	7 810,0
2. Vj.	1 870,6	4 360,7	5 242,9	-	7 972,8
3. Vj.	52 528,5	6 885,1	11 552,6	46,0	8 213,5
4. Vj.	2 418,2	6 129,0	3 029,1	45,0	4 342,2
1955 1. Vj.	108 873,7	5 612,7	2 779,3	-	5 508,4
2. Vj.	888,0	3 295,3	1 029,7	-	6 544,9
3. Vj.	30 821,9	7 046,4	655,6	-	5 801,1
4. Vj.	89 883,1	6 539,7	860,4	2,0	5 521,6
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	557,3	2,8	-	2,0
Hamburg	-	153,2	-	-	182,4
Niedersachsen	-	174,0	113,0	-	438,7
Bremen	-	-	-	-	425,6
Nordrhein-Westfalen	-	3 950,9	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	705,9	-	-	-
Hessen	-	111,6	744,6	-	14,4
Rheinland-Pfalz	900,0	806,5	-	-	265,2
Baden-Württemberg	-	577,9	-	2,0	1 655,4
Bayern	88 983,1	208,3	-	-	2 538,0
außerdem: West-Berlin	-	21,6	-	-	1 199,5
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau</u>					
1954 insgesamt	-	82,5	64,8	-	-
1955 "	-	-	-	-	-
1954 1. Vj.	-	-	-	-	-
2. Vj.	-	-	31,7	-	-
3. Vj.	-	-	14,5	-	-
4. Vj.	-	82,5	18,6	-	-
1955 1. Vj.	-	-	-	-	-
2. Vj.	-	-	-	-	-
3. Vj.	-	-	-	-	-
4. Vj.	-	-	-	-	-
<u>Vollgeforderte reine Wohnbauten</u>					
<u>Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen</u>					
1953 insgesamt	140 923,6	19 087,1	3 101,9	166,4	40 365,7
1954 "	57 830,9	20 095,4	18 850,3	46,0	28 289,6
1955 "	230 466,7	21 886,5	5 177,8	2,0	23 374,0
1954 1. Vj.	1 013,6	3 332,1	1 675,2	-	7 789,3
2. Vj.	1 870,6	4 334,5	3 946,9	-	7 970,3
3. Vj.	52 528,5	6 460,3	10 590,6	46,0	8 213,5
4. Vj.	2 418,2	5 968,4	2 637,7	-	4 316,4
1955 1. Vj.	108 873,7	5 180,8	2 721,1	-	5 508,4
2. Vj.	888,0	3 199,3	1 029,7	-	6 544,9
3. Vj.	30 821,9	6 997,2	584,6	-	5 801,1
4. Vj.	89 883,1	6 509,2	842,4	2,0	5 519,6
davon in:					
Schleswig-Holstein	-	557,3	2,8	-	-
Hamburg	-	153,2	-	-	182,4
Niedersachsen	-	174,0	95,0	-	438,7
Bremen	-	-	-	-	425,6
Nordrhein-Westfalen	-	3 950,9	-	-	-
dar.: Kohlenabgabe	-	705,9	-	-	-
Hessen	-	111,6	744,6	-	14,4
Rheinland-Pfalz	900,0	806,5	-	-	265,2
Baden-Württemberg	-	547,4	-	2,0	1 655,4
Bayern	88 983,1	208,3	-	-	2 538,0
außerdem: West-Berlin	-	21,6	-	-	1 155,7
<u>Gehobener sozialer Wohnungsbau</u>					
1954 insgesamt	-	82,5	64,8	-	-
1955 "	-	-	-	-	-
1954 1. Vj.	-	-	-	-	-
2. Vj.	-	-	31,7	-	-
3. Vj.	-	-	14,5	-	-
4. Vj.	-	82,5	18,6	-	-
1955 1. Vj.	-	-	-	-	-
2. Vj.	-	-	-	-	-
3. Vj.	-	-	-	-	-
4. Vj.	-	-	-	-	-

5. Sonderangaben über das Bauvolumen der vollgeforderten reinen Wohnbauten im sozialen Wohnungsbau¹⁾

Berichtszeitraum Land	Mehrfamilien- häuser		Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall				Sonstige Einfamilienhäuser				Kleinsiedlerstellen				Zahl der geför- derten Einzel- räume
			ohne zweite		mit zweiter		ohne zweite		mit zweiter		ohne zweite		mit zweiter		
	Wohnung						Wohnung				Wohnung				
	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	Zahl	darin befind- liche Woh- nungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Allgemeiner sozialer Wohnungsbau zusammen															
1953 insgesamt 2)	18 924	118 538	1 347	1 400	4 039	8 163	11 296	11 458	16 816	37 522	2 247	2 280	4 660	10 517	-
1954 "	23 326	159 763	6 978	6 988	15 996	32 047	13 646	13 688	18 321	37 282	2 095	2 102	7 050	14 172	1 054
1955 "	23 136	152 498	9 391	9 503	17 478	34 963	12 804	12 848	16 514	33 542	2 423	2 426	5 749	11 504	1 229
1954 1. Vj.	5 061	32 706	1 092	1 096	3 461	6 932	2 705	2 730	3 941	8 031	204	210	1 969	3 943	158
2. Vj.	6 319	44 441	1 651	1 652	3 362	6 736	3 003	3 004	4 409	8 955	416	416	1 699	3 439	191
3. Vj.	6 650	47 635	2 529	2 534	5 645	11 302	3 940	3 955	4 821	9 781	905	906	1 858	3 734	435
4. Vj.	5 296	34 981	1 706	1 706	3 528	7 077	3 998	3 999	5 150	10 515	570	570	1 524	3 056	270
1955 1. Vj.	4 259	28 731	1 717	1 717	3 383	6 770	2 645	2 657	3 390	6 913	416	416	1 108	2 216	229
2. Vj.	5 517	36 639	2 153	2 167	4 302	8 605	3 217	3 223	4 580	9 241	511	511	1 401	2 807	204
3. Vj. 3)	7 116	46 020	3 111	3 151	5 133	10 268	3 702	3 712	5 144	10 443	793	796	1 747	3 494	455
4. Vj.	6 244	41 108	2 410	2 468	4 660	9 320	3 240	3 256	3 400	6 945	703	703	1 493	2 987	341
davon in:															
Schlesw.-Holst.	192	1 201	-	-	-	-	429	433	165	338	243	243	134	268	79
Hamburg	206	1 694	-	-	-	-	241	241	109	222	-	-	-	-	67
Niedersachsen	696	4 646	383	441	829	1 658	613	625	199	398	244	244	411	822	125
Bremen	101	439	-	-	-	-	35	35	32	64	-	-	-	-	-
Nordrh.-Westf.	3 038	18 949	1 448	1 448	3 125	6 250	101	101	259	518	37	37	699	1 398	-
dar.: Kohlenabg.	681	3 437	239	239	998	1 996	19	19	15	30	8	8	159	318	-
Hessen	382	2 799	4	4	15	30	255	255	496	992	32	32	1	2	-
Rheinl.-Pfalz	189	1 130	10	10	9	18	680	680	507	1 053	48	48	6	12	13
Baden-Württ.	862	6 002	33	33	32	64	859	859	1 604	3 302	4	4	130	261	44
Bayern	578	4 248	532	532	650	1 300	27	27	29	58	95	95	112	224	13
außerdem: W.-Bln.	368	4 509	7	7	2	4	144	144	26	52	11	11	-	-	118
Gehobener sozialer Wohnungsbau															
1954 insgesamt	96	854	2	2	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-
1955 "	159	1 339	1	1	3	6	8	8	4	8	-	-	-	-	-
1954 1. Vj.	18	184	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Vj.	29	265	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-
3. Vj.	25	234	1	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
4. Vj.	24	171	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1955 1. Vj.	30	232	-	-	2	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-
2. Vj.	45	390	1	1	1	2	6	6	4	8	-	-	-	-	-
3. Vj.	56	372	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
4. Vj.	35	384	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-

Bei den sich ergebenden Differenzen zwischen der Zahl der Gebäude und der Zahl der Wohnungen (Einfamilienhäuser, Kleinsiedlerstellen) handelt es sich um Wohnungen, die in bereits bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau oder Erweiterung erstellt werden. - ¹⁾ Für Nordrhein-Westfalen sind in dieser Tabelle nur Neubauten und Wiederaufbauten nachgewiesen.

²⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen, da die Angaben unvollständig sind. - ³⁾ Außerdem 30 Wohnungen in einem Anstaltsgebäude von Hamburg. -